



**Gemeinsam packen Genossen und Gewerkschaftsmitglieder der Wirkerei des VEB elastic-mieder Zeulenroda die Wettbewerbsaufgaben zu Ehren des 30. Jubiläums der DDR an. Die wiedergewählte APO-Sekretärin Sabine Schiebler (2.v. r.) berät sich mit den Kollegen Karin Beyerlein, Inge Gleissner und Klaus Fritsche.**

Foto: Volkswacht/Meißner

und Lebensbedingungen ist eine solche Führungskonzeption sowieso nur realisierbar, wenn sie dieser Komplexität der Probleme Rechnung trägt. Indem über das Kampfprogramm der Kreisparteiorganisation allen Grundorganisationen klare Aufgaben gestellt und ihre Durchführung laufend an Ort und Stelle gesichert und kontrolliert werden, wahrt die Kreisleitung dieses komplexe und vorausschauende Vorgehen ohne viel Sitzungen und Papier.

Natürlich werden bestimmte Aufträge an Kommissionen der Kreisleitung, an Arbeitsgruppen des Sekretariats und Mitarbeiter erteilt, die mit der Führungskonzeption zusammenhängen. Auch Arbeitsbesuche des Sekretariats und Berichterstattungen von leitenden Genossen und Grundorganisationen vor dem Sekretariat bzw. Erfahrungsaustausche bei den Anleitungen der Parteisekretäre befassen sich mit den Problemen der bezirksgeleiteten Industrie. Notwendig ist auch, den Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen bis hin zur Kammer der Technik und der URANIA zu sagen, welcher konkrete Beitrag von ihnen erwartet wird. Aber das gehört ohnehin zu unserer Leitungstätigkeit, erhöht die Kollektivität und die Eigenverantwortung vom Sekretariat bis zu den Grundorganisationen.

Wichtige Hilfsmittel für unsere Führungstätigkeit sind aussagekräftige Analysen über die politisch-ideologische Arbeit, die Kampfkraft der BPO und die Plansituation sowie die Reserven der Schwerpunktbetriebe. Die bereits vorhandenen Konzeptionen für die perspektivische Entwicklung bestimmter Betriebe gilt es weiter zu

vervollständigen, was gemeinsam mit dem Bezirkswirtschaftsrat erfolgt. Dabei dürfen wir keine Frage isoliert behandeln, sondern müssen die gesamte perspektivische Entwicklung des Kreises stets im Auge behalten.

Immer geht es uns darum, eine enge Zusammenarbeit zwischen Betrieben, Einrichtungen und örtlichen Staatsorganen zu sichern. Um auf tretende Probleme schnell in den Griff zu kriegen, gibt es in der Parteikommission Wissenschaft und Technik der Kreisleitung vier Arbeitsgruppen. Sie unterstützen die Kader der örtlichen Staatsorgane und Betriebe in ihrer perspektivischen Arbeit, legen notwendige Entscheidungsvorschläge rechtzeitig dem Sekretariat vor.

Unsere Erfahrungen besagen, daß so umgesetzte politische Führungskonzeptionen wesentlich dazu beitragen, auf der Grundlage der Beschlüsse des IX. Parteitages und des Zentralkomitees die Entwicklung wichtiger Bereiche des Kreises zu bestimmen. Sie helfen zugleich, die Kampfkraft der BPO und den Einsatz der Parteikräfte voll darauf zu konzentrieren.

Auf der Grundlage der Perspektivkonzeption des Bezirkes Gera und unseres Kreises arbeitet das Sekretariat der Kreisleitung entsprechend dieser Erkenntnisse mit verschiedenen Führungskonzeptionen — so zur Entwicklung der Industrie mit den Schwerpunkten Werkzeugmaschinenbau, Möbelindustrie, Rationalisierungsmittelbau, einer Konzeption für die bezirksgeleitete Industrie, und einem Programm zur Entwicklung der Grundfondsökonomie und der Schichtarbeit in allen Bereichen.